

Wirtschaftswanderer kamen hoch hinaus

Rund einen Monat nach Franz Fischlers Europäischem Forum Alpbach wurde Tirol dieser Tage erneut zum Hotspot für Wirtschaft, Politik und Diplomatie. Gerald Steger, Chef der café + co International Holding und

café + co Wirtschaftswanderungs-Organisator Herbert Rieser freuten sich gemeinsam mit den Veranstaltungspartnern über die Teilnahme von rund 150 Unternehmen, Managern und Diplomaten bei der bereits vierten Wirtschaftswanderung in Fieberbrunn.

Bereits vor dem Gipfelsturm zeigte sich LLI-Vorstandssprecher Josef Pröll besonders optimistisch: „Bergwanderungen haben Symbolkraft: Nach einer schwierigen Krise geht es mit der Wirtschaft

wieder bergauf.“ Auf rund 1.200 Höhenmetern und bei strahlendem Sonnenschein attestierte auch Steger den Bergen kräftigende Wirkung: „Die Kitzbüheler Alpen sind ein inspirierender Ort, um mit Wanderfreunden von vier Kontinenten neue Gedanken zu fassen und Nachhaltigkeit auch im gesellschaftlichen und regionalen Kontext zu leben.“ Die Gipfelstürmer bewiesen gesellschaftlichen Zusammenhalt und spendeten 10.000 Euro für das „Netzwerk Tirol hilft“ von Landeshauptmann Günther Platter, mit dem bedürftige Menschen in Tirol rasch und unbürokratisch unterstützt werden.



LEISURE.AT/PAUL BACHMANN